

Comedy&Satyre: Die Auferstehung der Mundtoten

Dr Tag X

ÄS ANGERS BÄRNDÜTSCHES GSCHICHTLI

Text: Irene Bertschinger

Inspirationsquelle: Franz Hohler

Herausgeber: IpER; Institute for psychEological Research

Erzähler: _____

Wes gliich isch, de würd i itze hurti mau
äs Gschichtli verzeue wo gscheh
u wo i sire ganze Längi
bis hüt no nid z Änd gange isch.
Äs isch äs Gschichtli ire bärndütsche Schprach
wo inschpiert isch vom Hohler em Franz
DÄM Schwizer Künschtlermaa;
„Äs angers Bärndütsches Gschichtli“ hani s gnennt,
wius überau uf dr Wäut hät passiert chönne sy
imene hingere Gigelissuppetäli.....DENN

I by mi eines Tages, i nes Huus ga vorschteue.....
Ä sones schöns Feeling het mi dert überno.
Ganz wohlig ummantlet im Yigangsbereich scho.
Än Uusschtellig vo glysmete, wulige Socke,
bemaute Härz us Houz; i by dra verbii gloffe...
a dene Zeiche vo Wärschetzig
zum Handwärk vor Frou.
Sy hei mini Schritt begleitet,
wo my du gfuehrt hei
i di druuf fougendi **Si-tu-a-tion**.

Ausrufer:

*I ha mí beworbe für d Putzequípe
I aune Bereích my zur Aaschtellig gschteut.
Ha o no gwäsche u büglet im A-Cord,
putzt u gschruppet dí Zímmer vor Ort.*

Erzähler:

I bi de Mönsche biigschtange u d Orientierig gsy,
we sy se grad hei verlore gha

u i churzer Zyt vo nume 11 Monet
hani putzt aus giengs drum,
em Dräck vo zwe Wäutchriege
mit Schawel u Bürschte
dr Garous zmache!

Da ghöreni plötzlech uf mine Gäng
ä Schtimm...-ja...i luege ume....gseh niemmer...
Han i itz Halus, oder isch da würklech....??
öpper wo liiseli rüeft: „Äs Schtinkt !!“

Äs schtinkt! Äs schtinkt!! Rüeft d Schtimm geng witter...
I wotts gar nid ghöre u frage mi glych
meint di Schtimm ächt, ... i wotts no nid globe...
müglicherwiis würklech my??
I tue im Chäuer unger,
uf dr Toilette ganz schtiu
unger mine Arme schmöcke,...
da schtinkts aber nyd.
I bin scho no froh !
We da nyd wär di Schtimm
wo geng lüter u iidringlechter sieg:
„Äs schtinkt, äs schtinkt , äs schtinkt“

Di Mäudig, natürlech, isch gange a ds Hirni
A d Abteilig wo für d Hygiene schteit.

Theatralisch: U scho hets mi Nase o scho gschmöckt,
d'Hushäutere ganz inschtinktiv...
ha mer drufab sofort d Nase zuegha.
U mire Kollegin, wo grad vis-à-vis,
Grimasse gmacht u d Nase grümpft,
sy het mi raatlos u chopfschüttlend aaguenet.
auso hani unger vorghautener Hang
ganz liiseli u süüferli gfragt:
„Du säg emau ganz ehrlech,
schmöcksch du das ou?“
Sy, ganz Huuswirtschaftere *von alter Schule*
schtreckt d Nase i d Luft u erbleicht.
I han se no uufgange und gsetzt ine Schtueu
U d Schwöschter du grüeft um Hiuf.

Blitzartig isch du mini Kollegin
wider zu Bewusstsi cho,

isch ufgschprunge, geng no chäsigg
het mi du mitgnoh, ganz z hingerscht i d Wöschchuchi
hinger dä Schtänder wo d Ersatzbäse schtö.

Sy het ganz ärscht du insischtiert,
mir töif i d Ouge gluegt,
„lah üs zersch emau,
schtü blibe u prüefe „was geit“.
Mir gö däm Gschtank nache,
mir säge no nüt, mir tüe eifach ignoriere,
we plötzlich öpper vo de Lüt
d Nase e chly höher treit.“

Sy isch vor mir gschänge, di gueti Frou,
het mi a beidne Arme ghaa .
Myr sy üs i däm Momänt
z erscht mau so richtig im Läbe begänet.

„Myr finge di Ursach und tüe de“
Han i drufabe gseit,
„mit au üsne vereinte Chräft,
dä Gschtank besitige DÄÄÄ.....
da wirts eim ja würklech schlächt...“

Sy het abgwunke sode,
mit eme Kloss im Haus
u myr si wider ganz normau
ga schaffe nach Plan, drufabe.

Vo däm Tag aa aber
mit g'scherfte Sinn,
hei myr jedi Tüüre ufgmacht,
zu jedere Chammere
mitsamt em Luftschacht,
zum churz u intensiv e Nase vou
i d Gschtank - Analyse z nä.

U wis eso isch,
äs chunnt dr Tag **X**.
Dä chunnt geng einisch
ganz **Un-weiger-lich**.

Refrain:

(in beschwingter, leicht französisch angehauchter Melodicamood a la rainmakers
wife...Atmosphäre)

U dr Tüfu hets wöue, 123456123456....
dass d Kollegin un ig,
im Büro vor Chefin
dä Teppich hei glüpft,
da tüür, dä Perser,
dä Teppich wo druff schteit
dä rysig Houztisch,
wo scho sitem Wiuhäum
i au dene Büro,
mit drechslete Bei
u gschwungene
Scheiche
schteit.

Erzähler:

Dä Houztisch wo schteit uf em Teppich im Büro
isch z schwär für üs Froue zum Lüpfe allei.
Drum sy mir o das Mau z zwöit dra gange,
Eini het glüpft, die Angeri drunger gwäit.
I däm Momänt schtigt üs zwo Froue
a Gschtank i d Nase, üs wirs grad schlächt.
Löh sofort, dä Teppich la gheie u
wei grad verlaa, fluchtartig di Schtätt.

I cha ire Hektik nid so schnäu agiere,
drum isch dunger gsy dä Egge vom Teppich,
bevor i ha chönne reagiere.
Mini Bürschte auso, i meine die **VORE**
woni zoge ha am Schtücke, isch
unger em Teppich blibe schtecke.

I auso dr Kollegin nache,
mit em Schtücke i dr Hang
fasch wi uf dr Flucht,
d Schtäge dürab, i Chäuer
wo d Bidon mit em konzäntrierte Duft.

Mir hei sofort gwüsst, die Suech isch am Änd,

dä Ort isch gfunge wo härchunnt dä Gschtank.
Hei aui Mittu vo Lavändu u Zitrone,
Duft vo Rose und Melissegeischt
ufe Wage glade u...
im Büro vor Chefin wo dä Houztisch schteit
ufem Teppich drunger verteilt.
So hei mir üs usgrächnet, dass mit dr Zyt
nachem uftue vo Löcher
dä Gschtank schnäuer vergeit.

Ungerdesse würde myr ufbiere dä Diensch, t
wo für exakt dä Fau, so hei myr gmeint,
ds Nummero i üsem Ordner,
vor Gschäftsleitig notiert,
wo dunger i dr Chuchi ufem Tablar
grad näbem Apparat schteit.

TELEFONAT:

**BRRRRRRRRINGBRINGBRING... KNACK ..DIR SIT VERBUNGE MIT EM
AUTOMATISCHE AARUEFBEANTWORTER VO DR FIRMA CHNOUEBÜEU.
HINGERLÖÖT BITTE ÖII NACHRICHT NACHEM PIEPSTON. ...**

.... Piep

Da isch dr Huusdiensch vom Obere Huus,
„Dir müsst cho zum Lüpfe,
dä Tisch wo us Houz,
wo scho sit em Wihäum, äm Täu,
DIR WÜSST...
uf syne gschwungene,
drächslete Bei
schteit ufem Teppich
däm dicke,
däm Perser
wo so lang het zum Tröchne,
code: **stinkquell**
wo muessti für d Hygiene
u das ganz schnäu
i d **Reinigung**,
u das am beschte inschtituzioneu.....
auso sofort, merci!“

So ungefähr si d Aagabe gsy,
wo myr hei gseit aus Grund
für das Ufgebot bim Kranfuehrer
zum Reagiere rundum.

U hei glücklech uufgatmet wiu,
myr ganz ohni Ufhäbe z errege,
äs Problem i Aagriff gno hei.
u das ganz professioneu.

Für die angeri Wuche,
das chunnt no drzue,
das hei mir o gwüsst,
scho lang voruus;
isch no en Aalass planet gsy.
E Visitation vo Gmeindes Schteu,
äs Jubiläum vom ganz grosse Tier.
Öppis Wichtigs uf ganzer Äbeni,
d Ufregig isch häu.

....

Mir wirds scho wieder schlecht...

....

Dä Bsuech tuet syt Jahre,
genau a däm Houztisch
wo uf däm Teppich
sit em *Willhelm Tell*
dinieren u plädieren,
lachen u trincken
ungersueche ,
Schuutere chlopfe
U o no kommunizieren.
U genau denn,
i däm präzisen Moment ,
darf uf ke Fau
e Grund bbote wärde
wo bietet Hang
zu Reklamation!!!!!!

Äs het auso pressiert, wiu dä Teppich, da wulig,
dä gwobnig dä schwär, so lang het zum Tröchne,
d Zyit drum so knapp würd bis zum Aalass nächshti Wuche!
U myr drum e schnäui Löösing chöi bruche.

Mir hei de im Team vo üsne föif Froue
wo zueschtändig u säubschtdändig Schaffe sy gwanet

zum Kran no drufufe di Reinigung vom Teppich
i Uftrag gää intern.
U de o grad iigschribe,
i üses Büechli, dass by dere Glägeheit näbebi,
chönnt s' Team vo dr Huswirtschaft,
nämlech myr föif Froue
dr Bode drunger putze "usserplanmässig" schnäu.

Das wär üses Gschänk gsy für d Chefin,
wo so mänggs Jahr a däm Tisch
ihri Füess doch uf däm Teppich
fasch heimatlechi Gfüeu hei übercho.
Mir föif Froue hei haut täicht
sy sig de froh, u tägi üs de lobe,
wenns fein schöcki wi no nie!
U das no genau zu däm Zytpunkt
wo doch aagseit gsy si,
di Here vo obe
z Ehre ds grosse Tier.

Dyr ghörets scho arhang vor Formulierig,
dass es äbe nyd eso wyt isch cho.

Am angere Morge,
zum cho zumene Änd,
isch de im Eilverfahre
die Uuftragsbeschäftigung gliferet worde,
vor Kranfirma, Chnouebüeu.
Mit eme Choschtevoranschlag,
wo druff isch gschtange,
wiviu das Lüpfe vo däm Tisch,
wo ja scho syt em Wiuhäum, däm Täu...
im **Kilopriis** würdi choschte.

Da druf het d Chefin mit züntrotem Gring,
my grad sofort i ds Büro zitiert.
My alleini wöu sy schpräche,
wiu ig das Telefonat heigi gfüert!
Das a di Firma mit em Kran
u somit dr Choschtevoranschlag,
wo i dr Jahresabrächnig nid drin.
U sy wäge däm drum ire Nachtschicht itz
nachetrage müess,
ir Lischte für ds grosse Tier.

Wo de, us Schuud vo myr,
ungerem Schtrich,
d Zahle nümme schwarz,
NEIIII!!! _____

sy gsechi nume no ROT!

Was i vo denn a no weiss isch,
dass d Chefin het gseit,
i offizieller Form,
äs sig **nid erwünscht**,
dass dä Houztisch dä schwär,
wo syt em Wihäum da schteit im Büro,
usser vo IHRE sauber, dr Chefin pärsönlich,
uf däm Teppich so schwär ,
wärdi putzt oder bewegt,
oder gar aaglängt vo öpperem,
u de scho grad gar nyd,
vo öpprem wi myr!
Usserdäm, u sy het no vier Finger ufgha,
Äs sygi ganz klar
äs „ungschribnigs Gsetz“
u wär das nyd wüssi, syg grundlegend suschpächt!

„Myr hei doch nume wöue.....“,
han i no gseit,
das het aber scho niemmer me intressiert...
unii bi grad subito drufabe,
no vor däm Aalass, ehrelos worde
vor Arbeit befreit.

Me het du drufabe,
so het me verzeut,
eifach no meeeeeeh,
Rosewasser und Melissegeischt
i Form vo Duftspray bschteut.

Ir Nacht, wen i mau wider nyd cha schlafe,
chunnt mir dä Hügu im Teppich i Sinn.
Dä Hügu wo drunger
no mini Putzbürschte
unger däm Teppich,
wo unger em Houztisch,
mit syne drechslete u gschwungene Bei,
wo scho sit em Wihäum..... äbe, dyr wüsstet itz Bscheid.